

WELCHE KINDER WERDEN BETREUT?

Damit eine gute Betreuung gewährleistet werden kann, gelten einige Bedingungen:

- Die Betreuung ist für akute Erkrankungen vorgesehen (z.B. Infektionen wie Magen-Darm-Grippe, Erkältungen, Kinderkrankheiten, Läuse).
- Betreut werden Kinder ab dem Alter von 6 Monaten bis zum Alter von 10 Jahren (einschl.)
- Es werden nur Kinder von berufstätigen Eltern oder Eltern, die einer Ausbildung folgen, betreut.
- Die Betreuung erfolgt an den Wochentagen in der Zeit zwischen 7:30 und 18 Uhr, während maximal 9 Stunden am Stück und
- für eine Dauer von höchstens 3 Tagen.
- Damit die Betreuerin sich intensiv um den oder die kleinen Patienten kümmern kann, betreut sie maximal 3 Geschwister gleichzeitig.

In begründeten Fällen kann von diesen Bedingungen abgewichen werden. Die Anfrage ist an die Betreuerin zu richten.

WAS KOSTET DIE BETREUUNG KRANKER KINDER?

Die Eltern zahlen einen Beitrag, der abhängig ist von der Anzahl Betreuungsstunden und der Anzahl betreuter Kinder.

Für das erste betreute Kind gelten folgende Tarife:

- bis zu 5 Stunden: 6 € (pauschal)
- ab 5 bis 7 Stunden: 9 € (pauschal)
- ab 7 bis 9 Stunden: 12 € (pauschal)

Für jedes gleichzeitig betreute Geschwisterkind zahlen die Eltern die Hälfte.

Für Ein-Eltern-Familien ist eine Ermäßigung von 50 % vorgesehen.

Alle Betreuungskosten sind steuerlich absetzbar.



Betreuungsdienst
für kranke Kinder
in Eupen, Raeren, Kelmis
und Lontzen

FRAU MARIE-PAULE LEKEU
Handy: 0474/75 09 41
7 - 7:30 Uhr und 19:30 - 20 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten
Anrufbeantworter)

BETREUUNGSDIENST FÜR KRANKE KINDER

ZWISCHEN 6 MONATEN
UND 10 JAHREN
IN EUPEN, RAEREN, KELMIS
UND LONTZEN



NEU AB SEPTEMBER 2008: BETREUUNG FÜR KRANKE KINDER



Ist ein Kind krank, braucht es liebevolle Betreuung. Für berufstätige Eltern kann dies zum Problem werden, vor allem, wenn sie alleinstehend sind oder das Kind während mehrerer Tage nicht wie gewohnt zur Tagesmutter, in die Kinderkrippe oder in die Schule gehen kann.

Nun gibt es ein neues Angebot in der Deutschsprachigen Gemeinschaft: einen Betreuungsdienst für kranke Kinder.

Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das ab September 2008 zunächst während eines Jahres in den Gemeinden Eupen, Raeren, Kelmis und Lontzen erprobt wird.

Projektinitiator ist der Dienst für Kind und Familie der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

NÄHERE INFORMATIONEN ERTEILT:

Sabrina Thielen im Ministerium der DG,
Abteilung Beschäftigung,
Gesundheit und Soziales,
Tel. 087/596 398, sabrina.thielen@dgov.be

WIE FUNKTIONIERT DAS KONKRET?

Stellen Eltern fest, dass ihr Kind krank ist und nicht die Kinderbetreuung oder Schule besuchen kann, kontaktieren sie den Kinderbetreuungsdienst.

Die Betreuerin des Dienstes ist per Diensthandy erreichbar (0474/75 09 41) und klärt mit den Eltern den Ablauf der Betreuung ab.

Zur Sicherheit muss vor Beginn der Betreuung ein Arzt das Kind untersucht und festgestellt haben, welche Krankheit es hat.

In Ausnahmefällen kann die Betreuung morgens ohne Diagnose beginnen, wenn sichergestellt ist, dass der Arzt im Laufe des Tages einen Hausbesuch macht.

Damit sollen mögliche gesundheitliche Risiken für das Kind ausgeschlossen werden, denn die Kinderbetreuerin ist keine medizinische Fachkraft und kann deshalb keine Verantwortung dafür übernehmen, dass eine Krankheit richtig erkannt und behandelt wird.

Sind alle Einzelheiten geklärt, kommt die Betreuerin ins Haus und kümmert sich um das kranke Kind bzw. die kranken Kinder.

WELCHE AUFGABEN ÜBERNIMMT DIE BETREUERIN?

ZU DEN AUFGABEN DER BETREUERIN GEHÖREN:

- die tägliche Versorgung des Kindes
- die Pflege der Krankheit
- die Beobachtung des Gesundheitszustandes des Kindes und das Einleiten von Maßnahmen, falls nötig
- die Beschäftigung mit dem Kind.

WELCHE AUFGABEN ÜBERNIMMT DIE BETREUERIN NICHT?

Der PatientenRat&Treff bietet Unterricht für kranke Kinder an, die längere Zeit der Schule fernbleiben müssen.

Der Kinderbetreuungsdienst des DKF übernimmt diese Aufgabe deshalb nicht.

Haushaltsarbeiten übernimmt die Betreuerin nur in dem Maße, in dem sie mit der Versorgung des Kindes zu tun haben (z.B. Bett neu beziehen).